

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 32 (1881)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines curriculum vitae an den Präsidenten des schweizerischen Schulrathes, Herrn E. Kappeler, einzusenden.

Bücheranzeigen.

Schneider, Dr. Das Seeland der Westschweiz und die Korrektion seiner Gewässer. Eine Denkschrift. Als Kommentar: Hydrotechnisch-finanzielle Baubeschreibung der Juragewässer-Korrektion von Oberst La Nicca. Mit einem Uebersichtsplan der Juragewässer-Korrektion, zwei Porträts und mehreren Brückenplänen. Bern, E. W. Krebs 1881. 208 Seiten Quart.

Die vorliegende Schrift behandelt das großartige Unternehmen der Juragewässer-Korrektion unter den Titeln: Vorhistorische Zeit, Historische Zeit, Beschreibender Theil, Spezielle Geschichte der Vorbereitungsgesellschaft und Uebersichtliche hydrotechnisch-finanzielle Baubeschreibung. Der letztere Theil berücksichtigt die bis zum 31. August 1880 ausgeführten Arbeiten.

Für Alle, welche sich für das nationale Werk der Juragewässer-Korrektion interessieren, hat diese Schrift großen Werth, um so mehr, als sie auch die Vorbereitungen zu derselben und die vielen Schwierigkeiten, welche sich der Ausführung entgegenstellten, ausführlich beschreibt.

Brünings, Karl. Der forstliche und der landwirthschaftliche Anbau der Hochmoore mittelst des Brandfruchtbaues. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, Julius Springer 1881. 86 Seiten.

Der Verfasser bespricht den Brandfruchtbau, den forstlichen Anbau und die Moorwehen. Er tritt der Ansicht, daß das Brennen des Moores dasselbe unfruchtbar mache, entgegen und empfiehlt dasselbe als das beste und wohlfeilste Mittel zur Urbarisirung der Hochmoore. Das Brennen darf aber nur ganz oberflächlich mit dem Wind und nur während sechs Jahren in Verbindung mit fünfmaligem Buchweizen- und einmaligem Roggenanbau stattfinden. Nach sechs Jahren ist der Boden zu weiterer landwirthschaftlicher Benutzung unter Anwendung von Dünger oder zur Aufforstung vollständig geeignet. Für letztere sind Eichen oder Fichten und Kiefern zu verwenden. Die Schrift verdient die Beachtung Aller, welche mit der Urbarisirung oder Aufforstung von Mooren zu thun haben, um so mehr, als sie sich auf zwanzigjährige Erfahrung des Verfassers stützt.

Burkhardt. Aus dem Walde. Mittheilungen in zwanglosen Heften.
X. Heft. Hannover, C. Rümpler 1881. 108 Seiten.

Das zehnte Heft „Aus dem Walde“ wurde vom Sohne des Gründers dieser so beliebten Zeitschrift herausgegeben und sollte — auch nach der Absicht des Verfassers — das letzte sein. Es enthält drei Abhandlungen unter den Ueberschriften: „Die Schutzholzarten und ihre Wirkungsweise“, „Die Fichte als Nutzholzbaum im Gemisch, besonders im Buchenhochwald“ und „Aus den Riga'schen Stadtförsten (Livland) besonders über schwierige Entwässerung“, nebst „Waidmännisches“ über Reiherkolonien und Reiherbaize und die hannover'sche Saufindermeute im Jahre 1879. Der erste Aufsatz ist eine zeitgemäße Umarbeitung einer gleichartigen Arbeit im ersten Heft der Blätter „Aus dem Walde“ und verdient ganz besondere Beachtung.

Hochstetter, W. Die Coniferen oder Nadelhölzer, welche in Mittel-Europa winterhart sind. Für Landschaftsgärtner, Gartenfreunde, Forstbeamte etc. Mit 4 Tafeln lithographischen Abbildungen. Stuttgart, Eugen Ulmer 1882. 114 Seiten Oktav.

Der Verfasser, kgl. Garteninspektor in Tübingen, stellt sich die Aufgabe, die Freunde der Nadelhölzer in den Stand zu setzen, die Nadelholzarten des freien Landes kennen zu lernen, sich in den Pflanzenverzeichnissen der Handelsgärtner zurecht zu finden und Fingerzeige für die Wahl der anzubauenden Arten zu geben. Beschrieben sind 195 Arten und abgebildet die Gipfel von 36 Arten. In einem kurzen Anhang gibt der Verfasser Rathschläge zu richtiger Verwendung der Nadelhölzer zur Ausschmückung kleinerer Gärten, Hausgärten und Parkanlagen. Als beste Pflanzzeit für Nadelhölzer wird der Monat September bezeichnet und in zweiter Linie die Zeit des Hervorsprossens der jungen Triebe empfohlen; vor der Pflanzung im frühen Frühling wird gewarnt.

Der Verfasser hätte seinen, voller Anerkennung werthen Zweck bei einer Beschränkung der behandelten Arten und Varietäten wahrscheinlich noch vollständiger erreicht.

Otto Grothe. Sammlung von forstlichen Rechnungsaufgaben. Mit Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses für Forstlehrlinge zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung. Berlin 1881. Jul. Springer. 62 Seiten.

Das Büchlein enthält 100 Rechnungsaufgaben, die alle der forstlichen Praxis entnommen sind und deren Lösung die elementarsten Kenntnisse in der Arithmetik, Geometrie und Stereometrie voraussetzt. Von jeder Gattung der Aufgaben ist je einer die Lösung als Rechnungsanleitung beige druckt, die Lösung der übrigen ist ohne Beisehung des Rechnungsergebnisses dem Benutzer der Schrift überlassen.

In einem Anhang wird das deutsche Maaß-, Gewichts- und Münzsystem erklärt und über dieses sind die wichtigsten praktischen Regeln für die Berechnung der Flächen und Körper beigegeben.

Eberts, Ed. Forstliche Rechtskunde Preußens. Ein Handbuch für Forstmänner, Waldbesitzer, Amtsvorsteher, Bürgermeister und Amtsanwälte. Leipzig 1881. Mertens. 605 Seiten Oktav.

Eine sorgfältige Zusammenstellung aller gegenwärtig im Königreich Preußen geltenden, mit dem Forstwesen in Beziehung stehenden Gesetze und Verordnungen, beziehungsweise derjenigen Abschnitte und Paragraphen derselben, die bei der Handhabung der Forstpolizei und des Forstschutzes zc. Anwendung finden, nebst näheren Erläuterungen über die Bedeutung, Anwendung und Vollziehung derselben.

Petermann, B. Jagdbüchlein für Dilettanten oder angehende Jagdliebhaber. Zweite vermehrte Auflage, revidirt von **E. Wallner**. Erfurt, Fr. Bartholomäus. 179 Seiten, Taschenformat, elegant gebunden.

Der Verfasser behandelt in der Einleitung das Jagdwesen im Allgemeinen (Jagd- und Wildarten, Kleidung und Ausrüstung des Jägers, das Schießen zc.), beschreibt sodann in alphabetischer, das Nachschlagen erleichternder Ordnung die verschiedenen jagdbaren Thiergattungen, die Jagd- und Fangarten, die Behandlung des erlegten Wildes, die Jagdhunde und die Jagderfordernisse und gibt im Anhang ein erklärendes Wörterbuch der Waidmannssprache und einen Jagdkalender. Das Büchlein verdient die volle Beachtung der angehenden Jäger.

Im gleichen Verlag erschien: **Waidmann's Lust- und Liederbuch für Deutschlands Jäger und Jagdfreunde** von **Wallner**, von dem wir unsern Lesern früher schon Kenntniß gaben und die **Wildpret-Küche** von **Charlotte Wagner**, eine Anleitung zur Zubereitung aller Wildarten.

Judeich & Behm. Forst- und Jagdkalender 1882. Berlin 1882. Jul. Springer.

Verfasser und Verleger der beiden früheren Forst- und Jagdkalender haben sich zur Herausgabe eines einzigen vereinigt, was allen Benutzern dieses Hülfsbuches angenehm sein wird.

Schmidt-Göbel, Med. Dr., Professor der Zoologie a. D. Die schädlichen und nützlichen Insekten in Forst, Feld und Garten. I. Abtheilung: Die schädlichen Forstinsekten.

Supplement: Die nützlichen Insekten — die Feinde der schädlichen. Wien 1881, Eduard Hölzel. Acht Foliotafeln in Farbendruck, zwei Hefte Text, 119 und 50 Seiten Oktav mit neun Abbildungen.

Nach einer kurzen Auseinandersetzung über den Bau und die Vermehrung der Insekten im Allgemeinen beschreibt der Verfasser 103 Arten schädliche und 67 Arten nützliche Insekten. Der Beschreibung des Insektes folgen jeweiligen Angaben über deren Lebensweise und sodann bei den schädlichen eine Aufzählung der Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel.

Die Bestimmung der Insekten wird durch die in Farbendruck schön ausgeführten Abbildungen sehr erleichtert. Die großen Insekten sind in Lebensgröße abgebildet, die kleinen vergrößert, den letzteren beigedruckte Striche bezeichnen die wahre Größe. So weit nöthig, sind auch die Larven und Puppen und die Fraßstücke abgebildet. Förster und Waldbesitzer werden sich zur Bestimmung der Insekten der Tafeln mit Vortheil bedienen. Im Text ist die Beschreibung der Insekten und der Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel so knapp behandelt, daß Unerfahrene Mühe haben werden, sich zurecht zu finden.

Altum, Dr. B., Prof. Forstzoologie. III. Insekten, 1. Abth. Allgemeines und Käfer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 65 meist Original-Figuren in Holzschnitt. Berlin 1881. Jul. Springer. 380 Seiten Okt.

Die Forstzoologie von Altum ist unsern Lesern bekannt. Es liegt hier die 1. Abtheilung des III. Bandes derselben in zweiter mit den seit dem Erscheinen der ersten gemachten neuen Beobachtungen und Entdeckungen bereicherter Auflage vor. Der Verfasser behandelt in der Einleitung die Bedeutung der Insekten und die gegen allzustarke Vermehrung der schädlichen anzuwendenden Mittel und gibt im allgemeinen Theil eine kurze Beschreibung derselben, ihrer Fortpflanzung und Verwandlung und ein Schema seines Systems für deren Eintheilung. Den Hauptinhalt (328 Seiten) bildet die Beschreibung der in forstlicher Beziehung wichtigen Käfer, ihrer Lebensweise und der gegen die schädlichen anzuwendenden Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel. Die in den Text eingefügten Holzschnitte sind sehr sorgfältig ausgeführt. Das Buch bietet seinen Lesern einen reichen Stoff zur Belehrung.

Nördlinger, Dr., Prof. u. Forstrath. Anatomische Merkmale der wichtigsten deutschen Wald- und Gartenholzarten. Stuttgart, Gotta 1881. 38 Seiten Oktav.

Die vorliegende Schrift tritt zu bequemerem Gebrauch an die Stelle der den Querschnittbänden des Verfassers beigegebenen Tabellen und soll die Erkennung der Holzarten aus deren anatomischem Verhalten mit Hülfe einer guten Lupe ermöglichen.

Eine fleißige Benutzung dieser Schrift ist allen zu empfehlen, die sich für die Erkennung der Hölzer interessiren und zwar um so mehr, als nur durch fleißige Uebung Sicherheit in der Lösung der Aufgabe erzielt werden kann.

Preßler, M. K., Prof. und Hofrath. Die beiden Weiserprocente als Grundlage des eigentlichen und wissenschaftlichen Vorliebs- und Lichtungsbetriebes, wie der produktiven Bestandeswirthschaft überhaupt. Separatabdruck aus dem Tharander Jahrbuch 1881.

Der Verfasser erläutert die Anwendung des Weiserprocentes für den Zwischenbestand und den Hauptbestand in anschaulicher Weise und weist die hohe Bedeutung eines richtigen Durchforstungsbetriebes für die Steigerung des Reinertrages der Waldungen nach. Sehr warm empfiehlt der Verfasser sodann den Lichtungshieb und fordert zur Anstellung zahlreicher Versuche mit demselben auf.

Beiträge zur Kenntniß der forstwirthschaftlichen Verhältnisse der Provinz Hannover. Den Mitgliedern der zehnten Versammlung deutscher Forstmänner zu Hannover im Jahre 1881 gewidmet von der königlichen Finanzdirektion, Abtheilung für Forsten. Hannover, Klindworth. 148 Seiten gr. Quart.

Diese Beiträge enthalten sorgfältig zusammengestellte Mittheilungen über die geognostischen Verhältnisse und die Waldvegetation, die Waldfläche, Verwaltung und Aufsicht, das Vereinswesen, den Wildstand, die Forstarbeiter-Unterstützungskasse am Harze zc. Mit besonderer Gründlichkeit werden die Staatswaldungen behandelt. In 11 Tabellen werden die Arealverhältnisse und die Ergebnisse der Wirthschaft dargestellt. Eine geologische Karte, eine Karte über die Bewaldungsverhältnisse und drei graphische Darstellungen der Holzpreise vervollständigen die sehr verdankenswerthe Arbeit, die allen Freunden der Statistik empfohlen werden darf.